



*Verein leitender Orthopäden und Unfallchirurgen
Regionalverband Hessen e.V.*

VLOU e.V. • Prof. Dr. M. Wild • Klinikum Darmstadt • Grafenstr. 9 • 64283 Darmstadt

**An die
Mitglieder des VLOU
Regionalverband Hessen e.V.**

Braunschweig
VLOU-Regionalverband Hessen

1. Vorsitzender:
Prof. Dr. med. Michael Wild
Klinikum Darmstadt
Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie
Akademisches Lehr-KH der Universität
Frankfurt a.M. und Heidelberg-Mannheim
Grafenstr. 9
64283 Darmstadt
Tel. +49 (0)-6151 107-6101
Fax: +49 (0)-6151-107 6149
michael.wild@mail.klinikum-darmstadt.de

2. Vorsitzender:
Dr. med. Michael Schneider, Wiesbaden

Schriftführer:
Prof. Dr. med. Georg Köster, Lorsch

Schatzmeister:
Dr. med. Michael Pröbstel, Bad Nauheim

Beiratsmitglieder:
PD Dr. med. Christian Eberhardt (Hanau)
Prof. Dr. med. Reinhard Hoffmann (Frankfurt)
Prof. Dr. med. Uwe Horas (Bad Soden)
Prof. Dr. med. Werner Siebert (Kassel)

VLOU-Bundesverband:
Geschäftsstelle
Straße des 17. Juni 106-108
10623 Berlin
Tel.: +49 (30) 34060 3660
Fax: +49 (30) 34060 3661
E-Mail: info@vlou.de
Internet: www.vlou.de

Geschäftsstellenleiterin:
Kirsten Meyer

Lorsch, den 24.11.2022

**Protokoll
zur Mitgliederversammlung des VLOU, RV Hessen e. V. vom 23.11.2021**

Ort: AGAPLESION Markus-Krankenhaus, Raum A015
Wilhelm-Epstein-Str. 4, 60431 Frankfurt

Sitzungszeit: 17:00 Uhr bis 18:20 Uhr

Anwesend: Prof. Dr. med. Michael Wild (Darmstadt)
Prof. Dr. med. Georg Köster (Lorsch, Protokoll)
Dr. med. Michael Pröbstel (Bad Nauheim)
Prof. Dr. med. Stefan Rehart (Frankfurt)
Prof. Dr. med. Jens Dargel (Wiesbaden)
Dr. med. Simon Albrecht-Schoeck (Frankfurt)
Priv.- Doz. Dr. med. Christian Eberhardt (Hanau)

Entschuldigt: Dr. med. Michael Schneider (Wiesbaden)

Tagesordnung:

Begrüßung der Anwesenden durch Prof. Michael Wild

Top 1 - Bericht des 1. Vorsitzenden (Prof. Michael Wild):

Auch in diesem Jahr waren die Präsenzaktivitäten des VLOU e.V. Hessen durch die Covid-19 Pandemie eingeschränkt, so dass 2022 die ursprünglich konzipierte Veranstaltung nicht stattfinden konnte.

Geplant ist jetzt ein Symposium des VLOU e.V. Hessen vor den Sommerferien 2023 (Mai/Juni), federführend organisiert von Herrn Dr. Schneider (Wiesbaden), das im Rheingau stattfinden soll. Optionale Themen sind das organisierte Networking des Verbandes, die Ambulantisierung und die Weiterbildung.

Laut Herrn Prof. Wild wird eine Aktualisierung der Vereinssatzung der Landesverbände vom Bundesvorstand angeregt und erscheint prinzipiell sinnvoll. Vorbereitungen dazu erfolgten bereits von Herrn Prof. Wild. Seine Recherchen und die Erfahrungen in anderen Landesverbänden zeigen, dass dabei umfangreiche und aufwändig zu bearbeitende rechtliche Aspekte zu berücksichtigen sind. Eine definitive Erstellung eines Entwurfes sowie die Abstimmung darüber wird deshalb verschoben.

Top 2 - Bericht des Schatzmeisters (Dr. Michael Pröbstel):

Das Guthaben des Regionalverbandes zum 31.12.2021 betrug 27.976,82 €. Darin enthalten sind die anteiligen Mitgliederbeiträge in Höhe von 2.450,00 €. Ausgaben betragen 12,00 € für die Kontoführungsgebühren und 166,48 für eine Zoom Lizenz.

Der Tagesauszug vom 20.11.2022 dokumentiert einen Kontostand von 30.297,01 € (s. Anlage)

TOP 3 - Entlastung des Vorstandes:

Prof. Stefan Rehart stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird per Abstimmung einstimmig - mit 3 Enthaltungen - entlastet.

TOP 4 - Wahl des Beirates

Auf Grund des Ausscheidens der Beiratsmitglieder Prof. Reinhard Hoffmann (Frankfurt) und Prof. Uwe Horas (Bad Soden) sind weitere neue Beiratsmitglieder zu wählen. Prof. Michael Wild schlägt Prof. Stefan Rehart (Frankfurt) und Prof. Jens Dargel (Wiesbaden). Beide werden daraufhin einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 5 – entfällt (s. TOP 1)

TOP 6 - aktuelle Entwicklungen (WBO, Weiterbildungsermächtigung)

Die neue Weiterbildungsordnung stellt nach wie vor ein Problem dar. Aufwand und Umsetzung der Dokumentation (e-Logbuch) sowie die Weiterbildungsinhalte insbesondere der geforderte OP-Katalog sind in der Klinikrealität nur extrem schwer oder gar nicht umzusetzen (konsensuelle Auffassung der Teilnehmer). Es wird von mehreren Teilnehmern die Ansicht geteilt, dass der aktuelle Facharzt „abgespeckt“ werden müsse, um die Weiterbildungsinhalte auf ein realistisches Maß zu reduzieren. Eine weitere Spezialisierung (z. B. spezielle Unfallchirurgie, spezielle Endoprothetik, spezielle Wirbelsäulenchirurgie, spezielle Kinderorthopädie etc.) könne im Anschluss erfolgen.

Prof. Wild berichtet über ein zunehmendes Streben der niedergelassenen Kollegen in die Weiterbildung. Er beschreibt zudem die Tendenz der LÄKH zu einer Reduktion der Weiterbildungsermächtigten und zur jeweilig zugestanden Weiterbildungszeit. Eine Einflussnahme des VLOU Hessen erscheint in dieser Angelegenheit nicht möglich.

TOP 7 - Aktivitäten des VLOU Hessen in 2022, Planung 2023

Die Durchführung des für das Jahr 2023 geplante Symposium im Rheingau (s. TOP 1) wird von den Anwesenden begrüßt und unterstützt. Dr. Michael Schneider (Wiesbaden) hat sich laut Prof. Wild bereit erklärt, dieses maßgeblich zu organisieren. Die möglichen Schwerpunktthemen werden diskutiert. Die Anwesenden gelangen im Konsens zu dem Ergebnis, dass das effektive Networking innerhalb des VLOU Hessen im Vordergrund stehen soll. Analog zum Gremium der Orthopäden und Unfallchirurgen von Maximalversorgern in Hessen, von dem Prof. Wild berichtet, und als Pendant zur HKG soll sich der VLOU Hessen organisieren. Der in diesem Rahmen mögliche kollegiale Austausch der leitenden Ärzte in O & U in Hessen soll den Informationsstand bündeln und ggf. zielgerichtete Aktivitäten ermöglichen. Optionale Organisationsformen sind regionale Treffen und die Einrichtung einer digitalen Plattform z. B. über den Messenger Siilo. Den Aufbau der letzteren will Herr Dr. Simon Albrecht-Schoeck in Angriff nehmen.

TOP 8 - Vorschläge zur Verwendung der Finanzmittel des VLOU Hessen

Mit den vorhandenen Finanzmitteln (s. Bericht des Schatzmeisters unter TOP 2) soll das geplante Symposium 2023 gestaltet werden.

Zudem können Mittel für die Realisation der“ Networking Initiative“ (z. B. Erstellung einer digitalen Plattform oder andere Organisationsformen) eingesetzt werden.

TOP 9 - Verschiedenes

Herr Prof. Wild berichtet über die aktuellen Aktivitäten der BG-Kliniken mit Ihren Häusern die Bundeswehr logistisch zu unterstützen. Sie bieten sich insbesondere als Backup für die Bundeswehr im Kriegsfall an. Durch den jahrelangen Abbau der Bundeswehrkrankenhausstandorte sei im Ernstfall eine adäquate Versorgung der verletzten Soldaten durch die Bundeswehr alleine nicht mehr möglich. Eine weitere Bestrebung der BG-Kliniken ist es, den Status von Universitätskliniken zu bekommen. Unter den Teilnehmern wird die Vermutung geäußert, dass beide Bestrebungen auch der Tatsache geschuldet sind, dass die Auslastung der aufwändig und mit vielen Ressourcen ausgestatteten BG-Kliniken abnimmt.

Man kommt überein, dass der VLOU Hessen als Verband noch ein ungenutztes Potential hat. Eine verstärkte Aktivität der Mitglieder ist die Voraussetzung dafür. Diese sollen weiter angeregt und gefördert werden.

Herr Prof. Wild dankt den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit, die Sitzung wird um 18:20 Uhr geschlossen.

Lorsch, 24.11.2022



Prof. Georg Köster
(Schriftführer)

Anlagen:

- Einladung und Tagesordnung
- Teilnehmerliste
- Kontoauszug Vereinskonto mit Umsätzen 2021